



## Ärztlicher Kreisverband Landshut Isargestade 731 – 84028 Landshut Quartalsbrief 03/2021

Sehr verehrte Frau Kollegin, sehr geehrter Herr Kollege,

aus dem „wunderschönen Sommer“, den ich Ihnen allen zum Schluss des letzten Quartalsbriefs wünschte, ist ja bekanntlich nichts geworden – vielmehr ist der zunächst verheißungsvolle Frühling jetzt fast nahtlos in einen kaltfrosten Herbst übergegangen. Das Wetter war trostlos: Regen, nichts als Regen. Viele Mitmenschen verfielen zusammen mit den Auswirkungen der Corona-Pandemie in miese Stimmungen oder sogar in Depressionen, eine Flucht in wärmere Gefilde unseres Kontinents war wegen dort meist noch häufigeren und auch stärkeren Coronar-Infektionen nicht ratsam, an Fernreisen war schon gleich gar nicht zu denken. Dazu kamen noch die Bilder der schrecklichen Flutkatastrophen in Rheinland-Pfalz und NRW, wo viele Familien Haus und Hof, ihre Existenzen verloren und über 130 Mitbürger in den Fluten ihr Leben ließen. Bleibt uns nur auf einen Bilderbuchherbst zu hoffen: Herbstbild – Friedrich Heibel: Dies ist ein Herbsttag, wie ich keinen sah! Die Luft ist still, als atmete man kaum,

und dennoch fallen raschelnd, fern und nah, die schönsten Früchte ab von jedem Baum. O stört sie nicht, die Feier der Natur! Dies ist die Lese, die sie selber hält, denn heute löst sich von den Zweigen nur, was von dem milden Strahl der Sonne fällt. Wie immer an dieser Stelle einige **Informationen** für Sie:

### **ÄKV Fortbildungen 2021/2022:**

**13.10.2021, 19:30 h** Arbeitstitel: Covid-19 - Ein Resumée - PD Dr. med. Christoph Spinner - Klinik und Poliklinik für Innere Medizin II Klinikum TUM - Sitzungssaal Landratsamt Landshut - Veldenerstraße 15 - 84036 Landshut

**17.11.2021, 19:30 h** Interventionelle Ansätze zur Reduktion Blutungs- und Thrombose-Risiko-Vorhofohrverschlussysteme-Frau Prof.Dr.J.Mehilli CÄ Kardiologie KH La- Achdorf // Antikoagulation und Antithrombotische Therapie – wann indiziert, wie lange und welche?- Herr Prof.Dr. St.Holmer CA Kardiologie Klinikum LA - Sitzungssaal Landratsamt Landshut - Veldenerstraße 15 - 84036 Landshut

**19.1.2022, 19:30 h** Zukunft der systemischen Krebstherapie: Individuell und zielgerichtet Dr. med. Dr. med. habil. Christian Bogner - CA Medizinische Klinik III, Klinikum Landshut - Zeughaus - Wittstraße 2 - 84036 Landshut

Den Fortbildungsplan mit Terminen, Anfangszeiten, Themen, Referenten und Veranstaltungsorten finden Sie auch auf der HP des ÄKV ([www.aekv-landshut.de](http://www.aekv-landshut.de))

### **Weitere Veranstaltungen:**

**20.10.2021, 16-18 h** „COVID und Kollateralschäden bei Kindern“ Moderation: Harald Engelhard Anmeldung per E-Mail bis spätestens 30.9.21 an sekretariat.oberaerzte@st-marien-la.de -Kinderkrankenhaus St. Marien Grillparzerstr. 9 · 84036 Kumhausen · Solanus-Saal

**19.10.2021, 19:30 h** - Vorstandssitzung ÄKV Landshut - NZ Gasthof Sonne Landshut. Anfragen, Themenvorschläge, Kritik bitte bis 18.10.21 an: [aekv-landshut@t-online.de](mailto:aekv-landshut@t-online.de)

**Bericht über MGV** vom 15.09.2021: siehe HP ÄKV unter Neuigkeiten/Berichte

**Corona-Pandemie einmal anders:** Sicher haben auch Sie Nebeneffekte der uns seit Februar 2020 tagtäglich in Anspruch nehmenden Pandemie bemerkt. Was nicht nur mir beim Blick auf unser tägliches Leben aufgefallen sein dürfte ist eine zunehmende Überbetonung der eigenen Interessen ohne Bereitschaft für das Gemeinwesen (die Flutkatastrophen im Westen und in Berchtesgaden mal ausgenommen). Dieses nur mit sich selbst beschäftigen und „Nur-an-sich-Denken“ nimmt seit Jahren stetig zu, führt zu Oberflächlichkeit, Enttäuschungen und populistischen Denkweisen und zu Wutexzessen. Die sogenannten „sozialen“ Medien haben sicher einen Großteil zum „Erfolg“ dieser Strömungen beigetragen, dort besteht „Freie Meinungsäußerung“: Jeder kann hier tun, was er will, ohne dafür Rechenschaft ablegen zu müssen, er oder sie bleiben anonym, können lügen, beleidigen oder sich abstrus gedanklich auslassen und andere mit ihrem Gedankengut „infizieren“. Was dagegen den „braven“ Bürger auszeichnet ist, dass dieser sein Recht auf freie Meinungsäußerung mit Verantwortung für seine gesagte Meinung verbindet, dass er auch an andere und nicht nur oder überwiegend an sich denkt und dass er das Ganze im Blick hat und in sein Denken einbezieht. Die Coronakrise hat uns dies offenbart und zeigt es noch immer: Thema Impfungen.

**Kranke Ärzte:** Sind wir Ärzte krank und benötigen medizinische Hilfe, fällt uns der Rollentausch mitunter schwer. Dabei ist es wichtig, auf die eigene Gesundheit zu achten und dabei auch nicht nur auf die körperliche zu sehen, denn es besteht ein hohes Risiko für Depressionen (bis 13%) und Burnout (bis 20%). Eine kürzlich repräsentative Umfrage belegt dies eindrücklich: 55% der Befragten gaben an, bei sich selbst Symptome von Depressionen und Burnout festgestellt zu haben. Die Selbsttherapie und der freie Zugang zu Sedativa und Narkotika, aber auch Alkohol kann dann gefährlich werden. Zur Belastung des Arztberufs tragen bei: Personalmangel, Überstunden, zunehmender Zeitdruck und zeitintensive Bürokratie, aber auch die hohe Verantwortung gegenüber den Patienten, bedrückende Patientenschicksale und die immer wiederkehrende Konfrontation mit dem Tod können sich auswirken. Corona hat vieles noch verschlimmert, denn durch die Pandemie hat nicht nur die psychische Belastung enorm zugenommen, so auch die zeitliche (arbeiten, arbeiten, arbeiten) und die soziale (keine Kontakte außerhalb der Praxis oder der Klinik). Also: Eigene Grenzen wahrnehmen und schützen!

**Das liebe Alter:** Die Hydra, ein kleines Nesseltier, hat die Fähigkeit, von der wir Menschen seit Jahrhunderten träumen: Sie altert nicht. Beim Menschen und bei den meisten anderen Lebewesen steigt die Wahrscheinlichkeit zu sterben im Lauf des Lebens an. Solange der Körper fruchtbar ist und sich vermehren kann, ist das Risiko eines natürlichen Todes relativ gering. Aus Sicht der Evolution ist es so am effektivsten: Das höchste Ziel aller Lebewesen, Nachkommen zu Zeugen und so die eigenen Gene in die nächste Generation zu bringen, ist erreicht - unnötig weiter Energie an einem Körper zu verschwenden, der zu nichts mehr Nutzen ist. Den Altersrekord unter den Wirbeltieren hält der Grönlandhai, der wahrscheinlich 500 Jahre alt werden kann. Ein Riesenschwamm, der auf dem Grund des antarktischen Ozeans lebt, wird auf mehr als 10000 Jahre geschätzt. Eintagsfliegen dagegen haben mit 7 Tagen nur ein sehr kurzes Leben. Warum gibt es derart große Unterschiede in der Lebenszeit? Die Natur hat eben verschiedene Spielarten durchprobiert und nun existiert, was funktioniert. Die treibende Kraft ist immer die Evolution.

Einen goldenen Herbst - ohne dabei einsam in Alleen wandern zu müssen - wünscht  
Ihr Dr.med. Werner Resch – Vorsitzender ÄKV Landshut – 26.09.2021